

## Protokoll

über die 17. Sitzung des Rates der Gemeinde Molbergen in der Kommunalwahlperiode 2011 – 2016 am Montag, 22. Dezember 2014, 18.00 Uhr,  
in der Gaststätte Meyer-Willen, Dorfstraße 6, Dwergte

### Anwesend waren:

1. **Bürgermeister Ludger Möller, Molbergen**
2. **Ratsvorsitzender Clemens Westendorf, Peheim**
3. **Ratsmitglieder**
  - Tanja Abeln, Molbergen
  - Heinrich Bley, Ermke
  - Stefan Bley, Ermke
  - Waldemar Boxhorn, Molbergen (ab Teil A, während TOP 4)
  - Wolfgang Brinkmann, Ermke
  - Theodor Bruns, Molbergen
  - Elisabeth Bunten, Molbergen
  - Bernard Greten, Stalförden
  - Johannes Hukelmann, Dwergte
  - Günther Koopmann, Peheim
  - Wilhelm Kreutzmann, Peheim
  - Nadja Kurz, Molbergen
  - Antonius Lamping, Molbergen
  - Berthold Tebben, Peheim
  - Hubert Thien, Peheim
  - Job Westermann, Ermke
  - Petra Wulfers, Dwergte

### Entschuldigt fehlten:

Bernhard Schürmann, Resthausen  
Herbert Westerkamp, Molbergen

4. **Verwaltung**
  - Allgem. Vertreter des BM, Andreas Unnerstall, zugleich Protokollführer
5. **Beratend zu Teil A, TOP 4**
  - Herr Michael Pahl, Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Cloppenburg
6. **Presse (im öffentlichen Teil)**
  - Münsterländische Tageszeitung, Herr Georg Meyer
  - Nordwest-Zeitung, Herr Peter Linkert

### Tagesordnung:

#### A) Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 17. November 2014
4. Standortverlegung der DRK-Ortsgruppe Molbergen  
hier: Bereitstellung eines Grundstückes und Bezuschussung des Neubauvorhabens
5. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
  - b) Feststellungsbeschluss
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Sportpark“
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
  - b) Satzungsbeschluss
7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Peheim, Gewerbegebiet östlich Linderner Straße II“
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken
  - b) Satzungsbeschluss
8. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen
  - a) Aufstellungsbeschluss
  - b) Zustimmung zum Vorentwurf, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 „Gewerbegebiet westlich Krattholz“
  - a) Aufstellungsbeschluss
  - b) Zustimmung zum Vorentwurf, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
10. Über-/außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen
11. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Schließung der Sitzung

**B) Nichtöffentlicher Teil:**

## **A) Öffentlicher Teil:**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende Clemens Westendorf eröffnete um 18.10 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Pahl vom DRK Kreisverband Cloppenburg und die Pressevertreter, recht herzlich.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde eine Gedenkminute für den am 21.12.2014 verstorbenen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Herrn Wolfgang Rose, gehalten. Clemens Westendorf wies auf den Termin der Trauerfeier am Samstag, 27.12.2014, 10.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Cloppenburg hin.

Sodann stellte der Ratsvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Ratsfrauen und -herren waren durch schriftliche Einladung vom 11.12.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Ort, Zeit und Tagesordnung der Ratssitzung waren in der Münsterländischen Tageszeitung sowie durch Aushang in den Gitterkästen Molbergen, Peheim und im Rathaus öffentlich bekannt gemacht worden.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die den Ratsmitgliedern mit der Einladung vom 11.12.2014 zugestellte Tagesordnung wurde unverändert angenommen.

### **3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 17. November 2014**

Gegen das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 17.11.2014, welches allen Ratsmitgliedern zugestellt worden war, wurden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wurde unverändert einstimmig genehmigt.

### **4. Standortverlegung der DRK-Ortsgruppe Molbergen hier: Bereitstellung eines Grundstückes und Bezuschussung des Neubauvorhabens**

Nach Begrüßung und Vorstellung seiner Person ging der Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Cloppenburg, Herr Michael Pahl, auf den Anlass der Standortverlegung der DRK-Ortsgruppe Molbergen ein. Man habe sich letztlich – auch mangels geeigneter Mietalternativen – für einen Neubau des Bereitschaftsgebäudes entschieden. Ausschlaggebend hierfür seien im Wesentlichen folgende Gründe:

- repräsentativer Standort mit verbesserter öffentlicher Wahrnehmung
- Imagegewinn und Attraktivitätssteigerung, wovon man sich Vorteile in der Helfergewinnung verspricht

- optimale Räumlichkeiten, die die Hygiene-Anforderungen erfüllen und auf die Arbeitsabläufe ausgerichtet werden können
- ausreichende Unterstellkapazitäten für Fahrzeuge und Feldküchen/Gerät
- Durchführung von Blutspendeterminen in den neuen Räumlichkeiten, losgelöst vom Schulbetrieb in der Anne-Frank-Schule (Einschränkungen durch Ganztagsunterricht).

Außerdem werde mit dem Bau und Bezug eines eigenen Gebäudes eine Standortisierung in Molbergen verfolgt, wo die DRK-Bereitschaft seit 47 Jahren aktiv sei. Jährlich würden 2.500 – 3.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit im Sanitätsdienst, bei Blutspendeterminen etc. geleistet. Ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt sei ferner die Verpflegungseinheit, die kreisweit eingesetzt werde, zuletzt bei den Großbränden in Cloppenburg und Lönigen sowie auch überregional beim letztjährigen Elbehochwasser.

Herr Pahl stellte den ersten Planentwurf mit einer Gebäudegrundfläche von ca. 400 m<sup>2</sup> vor (Grundriss, Aufteilung vgl. Anlage I). Dieser beinhalte einen 45 m<sup>2</sup> großen Gruppenraum, der dann auch für Ausbildungslehrgänge geeignet sei, so beispielsweise für Erste-Hilfe-Kurse mit einem hohen praktischen Übungsanteil. Die Anordnung des Küchentraktes mit Kühlraum werde an die optimalen Arbeitsabläufe und die hygienischen Anforderungen angepasst. Die nicht beheizte Fahrzeughalle mit angrenzender Fläche für Anlieferung bzw. Außenlager werde als Durchfahrt konzipiert.

Für die Umsetzung dieser Planungen gebe es einen einstimmigen Vorstandsbeschluss des DRK Kreisverbandes Cloppenburg, hielt Herr Pahl abschließend fest. Im Anschluss beantwortete er verschiedene Nachfragen aus der Ratsmitte. So sei für das Gebäude eine massive, an das Ortsbild angepasste Bauweise vorgesehen. Wie bei solchen Bauten üblich, werde die Unterkunft voraussichtlich ein Schrägdach erhalten. Ein Ausbau des Obergeschosses sei nicht geplant.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, dankte Ratsvorsitzender Westendorf Herrn Pahl für seine Projektvorstellung. Bürgermeister Möller lobte die gute Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband und der Ortsgruppe Molbergen, die das Neubauvorhaben unterstütze. Eine derart hohe Investition des DRK in Molbergen sei durchaus bemerkenswert.

Sodann fasste Bürgermeister Möller den Sachverhalt nochmals wie folgt zusammen:

Durch die angedachte Umgestaltung des zentralen Verkehrsknotenpunktes in der Ortsmitte Molbergen ist auch ein Abriss des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes Drüding erforderlich. In der ehemaligen Bäckerei und der Scheune des Objektes ist derzeit die DRK-Ortsgruppe Molbergen untergebracht.

Vorhanden sind ein Besprechungsraum und Lager sowie Garagen für die beiden Einsatzfahrzeuge. Die Ortsgruppe ist kreisweit im Versorgungsbereich eingesetzt. Darüber hinaus werden neben Altkleidersammlungen mehrmals im Jahr Blutspendetermine in Molbergen, Peheim und Varrelbusch organisiert und durchgeführt. Seit zwei Jahren verfügt die Ortsgruppe Molbergen auch über ein First-Responder-Fahrzeug.

Das Engagement beschränkt sich aber nicht nur auf das Kreisgebiet. Im Vorjahr war die Ortsgruppe bei der Hochwasserkatastrophe an der Elbe im Einsatz und wurde hierfür von mehreren Stellen gelobt.

Für die notwendige Standortverlagerung wurden der Ortsgruppe Molbergen ein Grundstück aus dem Bestand der Gemeinde Molbergen im Nahbereich des neuen Sportparks, zwischen den Gemeindestraßen „Moorhook“ und „Hinter dem Dweracker“, sowie ein einmaliger pauschaler Baukostenzuschuss in Höhe von 50.000,00 Euro in Aussicht gestellt.

Sowohl von der Ortsgruppe als auch von der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Cloppenburg wird das gemeindliche Angebot als fair und korrekt bewertet. Der angebotene Standort fand allgemeine Zustimmung. Details wie z. B. genaue Bauplatzgröße, einzuhaltendes Sichtdreieck zum Einmündungsbereich der Gemeindestraßen etc. sind im Zuge der Planung zu klären.

Die Grundzüge der Objektplanung sind aufgestellt und zwischen den Beteiligten abgestimmt. Die Baukosten werden sich demnach auf rd. 455.000,00 Euro belaufen. Die Finanzierung ist gesichert. Für die nächsten Planungsschritte ist ein Ratsbeschluss bezüglich der Bereitstellung des Grund und Bodens sowie des in Aussicht gestellten Baukostenzuschusses erforderlich.

CDU-Fraktionsvorsitzender Bernard Greten unterstützte ausdrücklich eine entsprechende Beschlussfassung mit Blick auf die Chancen für die DRK-Ortsgruppe Molbergen durch einen repräsentativen Neubau und die Verfestigung des Standortes mit einem im Eigentum des DRK stehenden Gebäude.

**Der Rat beschloss schließlich einstimmig, dem DRK Kreisverband Cloppenburg e. V. eine ausreichend große, noch zu vermessende Teilfläche aus dem Flurstück 677 der Flur 44 für den Neubau der Unterkunft für die Ortsgruppe Molbergen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und einen Baukostenzuschuss in Höhe von pauschal 50.000,00 € zu gewähren.**

**Die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen mit dem DRK sollen eine Klausel enthalten, wonach das bereitgestellte Grundstück einschl. Aufbauten im Falle der Auflösung der Ortsgruppe Molbergen oder sonst nicht mehr zweckentsprechender Nutzung des Gebäudes an die Gemeinde Molbergen zurückfällt.**

#### **5. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen**

- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken**
- b) Feststellungsbeschluss**

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs wurden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam behandelt.

Bürgermeister Möller fasste die Ausgangssituation und die aufgestellte Planung kurz zusammen. Im Bauleitplanverfahren seien keine planändernden Stellungnahmen eingegangen. Explizit erwähnte er die Anmerkungen des Landkreises Cloppenburg, wonach der im Parallelverfahren aufgestellte Bebauungsplan Nr. 71 „Sportpark“ nur einen Teil der im Flächennutzungsplan dargestellten Grünfläche umfasse. Die Entwicklung/künftige Festsetzung der bislang nicht vom Bebauungsplan erfassten Restfläche in Richtung Westen könne nur unter Beachtung der Immissionsschutzansprüche auch des neuen Wohngebietes „Moorhook“ erfolgen.

Weiter führte Bürgermeister Möller aus, das im Zuge des Verfahrens erstellte Lärmgutachten des TÜV habe unter Schutzaspekten der angrenzenden Wohnbebauung in der Konsequenz bereits zu einer Verlagerung des Hauptspielfeldes im Sportpark nach Norden geführt.

Ergänzend wird auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie vom 15.12.2014 (TOP 4) verwiesen.

**Ohne weitere Beratung fasste der Rat einstimmig nachstehenden Beschluss:**

- a) **Zu den im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen ergehen die vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.12.2014 (TOP 4) empfohlenen Abwägungsbeschlüsse, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.**
- b) **Die 8. Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplanes wird beschlossen.**

#### **6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Sportpark“**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken**
- b) **Satzungsbeschluss**

Der Sachverhalt war bereits unter dem vorhergehenden TOP erläutert worden. Inhaltlich wird auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie vom 15.12.2014 (TOP 5) verwiesen.

**Ohne weitere Beratung fasste der Rat einstimmig nachstehenden Beschluss:**

- a) **Zu den im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 71 „Sportpark“ ergehen die vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.12.2014 (TOP 5) empfohlenen Abwägungsbeschlüsse, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.**
- b) **Der Bebauungsplan Nr. 71 „Sportpark“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.**

## **7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Peheim, Gewerbegebiet östlich Linderner Straße II“**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken**
- b) **Satzungsbeschluss**

Bürgermeister Möller stellte die Grundzüge der Planung mit zwei von der Erschließungsstraße „Sostel“ abgehenden Stichstraßen dar und gab einen zusammenfassenden Überblick über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung. Wesentliche Stellungnahmen mit Auswirkung auf die Planung seien nicht eingegangen. Der Landkreis Cloppenburg habe zwar angeregt, im östlichen Teil des Plangebietes, wo die Wohnnutzung wegen Geruchswerten von ca. 20 % der Jahresstunden – wie auch im angrenzenden Bebauungsplan Nr. 56 – ausgeschlossen sei, die grundsätzlich zulässigen Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude ebenfalls auszuschließen oder zumindest nur als Ausnahmen zuzulassen. Dem werde im Wege der Abwägung aber nicht gefolgt und die übrigen Nutzungen nicht eingeschränkt, zumal weder die Landwirtschaftskammer noch das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg Bedenken vorgetragen hätten.

Weiter ging Bürgermeister Möller kurz auf die archäologischen Forderungen ein, die im Rahmen der Prospektion des Plangebietes festgestellten fünf kleineren Fundstellen (Grubenmeiler) aufgraben und dokumentieren zu müssen. Ein Kompromiss, nur den Bereich eines Meilers zu dokumentieren oder eine Untersuchung im Zuge der Erschließungsarbeiten vorzunehmen, sei mit der oberen Denkmalschutzbehörde nicht zu erzielen gewesen.

Mittlerweile dürften die Kosten für Ausgrabungen im gesamten Landkreis Cloppenburg die 1-Mio.-Euro-Grenze deutlich überschritten haben, ohne dass – zumindest in der Gemeinde Molbergen – nennenswerte Ergebnisse zu verzeichnen seien. Vor diesem Hintergrund sollte zwischen den Kommunen und den zuständigen Stellen beim Land Niedersachsen das Gespräch gesucht werden, schlug Bürgermeister Möller vor.

Ergänzend wird auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie vom 15.12.2014 (TOP 6) verwiesen.

**Der Rat fasste einstimmig nachstehenden Beschluss:**

- a) **Zu den im Verfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 70 „Peheim, Gewerbegebiet östlich Linderner Straße II“ ergehen die vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.12.2014 (TOP 6) empfohlenen Abwägungsbeschlüsse, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.**
- b) **Der Bebauungsplan Nr. 70 „Peheim, Gewerbegebiet östlich Linderner Straße II“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.**

## **8. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen**

- a) **Aufstellungsbeschluss**
- b) **Zustimmung zum Vorentwurf, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Möller erläuterte die Hintergründe (Erweiterung des Gewerbegebietes in Molbergen) und die Grundzüge der Flächennutzungsplanänderung, aus der im Parallelverfahren der Bebauungsplan (s. nachfolgender TOP) entwickelt werde. Inhaltlich wird insoweit auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie vom 15.12.2014 (TOP 9) verwiesen.

**Ohne weitere Beratung beschloss der Rat einstimmig die Aufstellung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Molbergen. Ebenfalls einstimmig stimmte er dem Vorentwurf in der vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.12.2014 (TOP 9) empfohlenen Fassung zu und beschloss die frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.**

#### **9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 „Gewerbegebiet westlich Krattholz“**

- a) **Aufstellungsbeschluss**
- b) **Zustimmung zum Vorentwurf, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Möller ging kurz auf den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 76 ein. Der Geltungsbereich sei identisch mit der Änderung im Flächennutzungsplan und umfasse die von der Gemeinde erworbene Gesamtfläche von knapp 5,2 ha mit einem Grenzabstand von 3 m bzw. 5 m zur Gemeindestraße „Zum Gewerbegebiet“. Die Ausweisung erfolge als GE-Gebiet mit den üblichen Festsetzungen. Im Entwurf seien für das Plangebiet noch keine Erschließungsstraßen festgelegt, um sich eine größtmögliche Flexibilität für künftige Grundstückszuschnitte im Zuge der Vermarktung zu erhalten.

Ergänzend wird auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie vom 15.12.2014 (TOP 10) verwiesen.

**Ohne weitere Aussprache beschloss der Rat einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 „Gewerbegebiet westlich Krattholz“. Ebenfalls einstimmig stimmte er dem Vorentwurf in der vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 15.12.2014 (TOP 10) empfohlenen Fassung zu und beschloss die frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.**

#### **10. Über-/außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

Sachverhalt:

Gemäß § 117 NKomVG sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind; ihre Deckung muss gewährleistet sein.



Durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der beiden Teilhaushalte (Budgets) gelten Planabweichungen, die sich im Rahmen dieser Gesamtdeckung bewegen, gemäß § 19 Abs. 6 GemHKVO grundsätzlich nicht als überplanmäßig.

Insbesondere bei den Haushaltsansätzen zum Grunderwerb und Grundstücksverkauf im Produkt 11113 haben sich aber erhebliche Verschiebungen ergeben, die eine Genehmigung des Rates erfordern. Die Deckung der Mehrauszahlungen bzw. geringeren Einzahlungen ist gewährleistet.

Produkt Sachkonto	Grundlage	Begründung	HH-ansatz	Finanzbedarf / -aufkommen	Über-/ außerplanmäßige Aufwendung bzw. Auszahlung
11113 782100  15222 782100	Rat vom 17.11.14	Grunderwerb  insbesondere für Erweiterungs- fläche Gewerbe- gebiet Molbg.	zusammen 1.896.400,00 (einschl. HH-Rest aus 2013)	1.900.000,00	<b>3.600,00</b>
11113 783100	Rat vom 17.06.13	Kompensations- zahlungen an OOWV für Aus- gleichs- maßnahmen	0,00	140.000,00	<b>140.000,00</b>
11113 682100  15222 682100	Ratsbe- schluss v. 18.06.14 zum Erschl.- träger	Einzahlungen aus Grund- stücksverkauf (keine Rückflüs- se aus Bauge- biet Nr. 69 „Moorhook“ wg. Direktverkauf)	1.661.000,00	1.041.000,00	<b>620.000,00</b>
136514 781200	Rat vom 09.07.12 u. Vertrag	Zuschuss Neu- bau Krippe Antoniusstraße in Molbergen	aus 2013: 299.500,00	340.500,00	<b>41.000,00</b>
25411 781000	Vertrag	Baukostenzu- schuss An- schlussstelle Molberger Str. –	200.000,00	250.000,00	<b>50.000,00</b>

		OU Cloppenburg			
				<b>Summe</b>	<b>854.600,00</b>

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen von insgesamt 854.600,00 € wird wie folgt gewährleistet:

Produkt Sachkonto	Begründung	HH-ansatz	Finanzbedarf / -aufkommen	Deckungsmittel (Mehreinzahlung bzw. Weniger-Auszahlung)
112611 787100	Planungskosten Neubau Feuerwehrgebäude Molbg.	20.000,00	0,00	<b>20.000,00</b>
112612 787100	Planungskosten Erweiterung Feuerwehrgebäude Peheim	10.000,00	0,00	<b>10.000,00</b>
12910 781800	Zuschuss Neubau Friedhofskapelle Peheim (hälftige Aufteilung auf 2014 und 2015)	100.000,00	87.500,00	<b>12.500,00</b>
14211 781800	Zuschuss Sportpark SV Molbergen	200.000,00	100.000,00	<b>100.000,00</b>
25411 787200	Erschließungsbeitrag an Erschließungsträger für B-Plan Nr. 64 „Buchenbaum“	60.100,00	0,00	<b>60.100,00</b>
25411 787200	Ausbau/Sanierung Gemeindestraßen	500.000,00	250.000,00	<b>150.000,00</b> (saldiert mit fehlenden Anliegerbeiträgen i. H. v. 100.000,00)
25411 787200	Erschließung GE-Gebiet Peheim, 2. Abschnitt	130.000,00	0,00	<b>100.000,00</b> (saldiert mit LK-Zuschuss)
25731 783110	Radlader für Bauhof	50.000,00	0,00 (erst in 2015)	<b>50.000,00</b>
257322 787100	Sanierung DGH Grönheim	60.000,00	0,00	<b>60.000,00</b>
25751 781700	Zuschuss Erweiterung Ferienpark „Dwergter Sand“	100.000,00	0,00	<b>100.000,00</b>
136514 681200	LK-Zuschuss Neubau Krippe Antoniusstraße in Molbergen	aus 2013: 34.200,00	54.700,00	<b>20.500,00</b>
16111 602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.521.400,00	1.664.400,00	<b>143.000,00</b>
16111	Schlüsselzuweisungen vom	2.084.700,00	2.114.800,00	<b>30.100,00</b>

611100	Land			
			<b>Summe</b>	<b>856.200,00</b>

Die Zuständigkeit für die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen liegt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG beim Rat.

Die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2014 entfällt damit.

Ratsherr Bernard Greten betonte, es sei erstaunlich und bemerkenswert, dass trotz der hohen Investitionen in der Vergangenheit und zuletzt in den Grunderwerb für 2014 noch keine reguläre Kreditaufnahme veranschlagt werden müsse. Angesichts der anstehenden Investitionen in den kommenden Haushaltsjahren, insbesondere für die Dorferneuerung Molbergen, werde sich eine Verschuldung aber nicht mehr vermeiden lassen.

**Der Rat beschloss einstimmig, die über- / außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von insgesamt bis zu 854.600,00 € mit den vorstehenden Deckungsvorschlägen zu genehmigen.**

### **11. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten**

Da keine Zuhörer/innen anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

### **12. Mitteilungen und Anfragen**

- a) Bürgermeister Möller nahm zu der aktuellen Flüchtlingsdebatte wie folgt Stellung:

*„Nach Angabe des Landkreises Cloppenburg werden im nächsten Jahr zusätzlich 600 Flüchtlinge/Asylbewerber erwartet. Für die Gemeinde Molbergen bedeutet dies die Unterbringung und Betreuung von weiteren ca. 40 Asylanten.*

*Wir werden bzw. sind zum Teil bereits eine Gesellschaft der Vielfalt und auch im Straßenbild im Landkreis Cloppenburg und in den Städten und Gemeinden wird man diese Personengruppe der Zuwanderer künftig noch stärker wahrnehmen.*

*In diesem Zusammenhang: Wer lästert nicht schon mal über die Russlanddeutschen oder Flüchtlinge. Und ich glaube, das ist normal und darf auch so sein. Aber die Pegida-Demonstrationen in Dresden und woanders haben eine eigene und andere Qualität. Bestimmten Parolen blind hinterher zu laufen – das hat die Vergangenheit oft genug gezeigt – ist nicht harmlos und ungefährlich. Rechtzeitig auch öffentlich Flagge zu zeigen, ist wichtig. Diese Leute vertreten nicht die Mehrheit der Bevölkerung und das sollten wir auch im Zusammenhang mit weiteren Zuzügen von Asylbewerbern deutlich machen.*

*Auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen, Deutschland und auch der Landkreis Cloppenburg brauchen die Zuwanderer. Das Fundament jeglicher Integ-*

*ration bildet aber neben dem unbedingten Erlernen der Sprache auch ein grundlegender Wertekonsens.*

*Meine Aufforderung zum Jahreswechsel: Einheimischen und Neubürgern gemeinsam sollte es nicht egal sein, wie die Gemeinde Molbergen morgen aussieht. Alle Seiten bitte ich, sich 2015 für unsere Gemeinde einzubringen.“*

**Die Ausführungen stießen im Rat auf Zustimmung.**

b) Anfragen wurden von den Ratsmitgliedern nicht gestellt.

### **13. Schließung der Sitzung**

Ratsvorsitzender Clemens Westendorf nahm die Jahresabschluss-Sitzung zum Anlass für einen Rückblick auf die Ratsarbeit im abgelaufenen Jahr. Dabei zog er ein durchweg positives Fazit und listete verschiedene Projekte und Investitionen auf, die in 2014 durchgeführt oder begonnen worden seien. Beispielhaft seien erwähnt:

- Ausgaben für Grunderwerb = rd. 1,9 Mio. €
- Einrichtung der Oberschule in der Anne-Frank-Schule = ca. 80.000,00 €
- Neubau der Friedhofskapelle Peheim: gemeindliche Zuwendung insgesamt 150.000,00 €, davon in 2014 = 87.500,00 €
- Neubau Sportpark „Hinter dem Dweracker“: gemeindliche Zuwendung an den SV Molbergen insgesamt bis zu 550.000,00 €, davon in 2014 = 100.000,00 €
- Ausbau der Gemeindestraße „Ermker Weg“ = 300.000,00 €
- Deckenerneuerung / Straßenbau allgemein (Kreutzberge, Bischofsbrücker Straße, Kleine Esch) = 240.000,00 €
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik = 181.000,00 €
- Zuschuss an EWE für Breitbandausbau = 100.000,00 €
- Ausweisung Neubaugebiet Nr. 69 „Moorhook“ mit ca. 70 Baugrundstücken
- Ausweisung Gewerbegebiet Nr. 70 „Peheim - Gewerbegebiet östlich Linderner Straße II“, Erweiterungsfläche von ca. 5 ha
- Verbreiterung der K 152 von Resthausen bis Varrelbusch

Weiter erinnerte Herr Westendorf in seinem Rückblick an bedeutende Veranstaltungen und Termine aus dem Gemeindeleben im Jahr 2014:

- 05.02. Einweihung der neuen Kinderkrippe „St. Johannes Baptist“ an der Antoniusstraße in Molbergen
- März 2014 Alfons Einhaus, Peheim, 80 Jahre Feuerwehrmitglied
- 04.05. Primizfeier des Neupriesters Volker Kreutzmann aus Molbergen in der Pfarrkirche „St. Johannes Baptist“
- 22.05. Verleihung des Ehrenamtspreises 2014 der Gemeinde Molbergen an Günther Drees, Ermke, Maria Stammermann und Heinrich Moorkamp, beide aus Peheim
- 31.05. Jule Wewer aus Peheim gewinnt die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft im Vielseitigkeitsreiten in Kreuth/ Bayern
- 01.06. Eröffnung der GVG Molbergen im Gewerbegebiet an der „Cloppenburger Straße“
- 29.06. 40-jähriges Jubiläum des Kindergartens „St. Anna“ in Peheim

- 30.06. Eröffnung des neu gestalteten, mit 15 interaktiven und sensorischen Stationen ausgestatteten Moorlehr- und Erlebnispfades „Dausenmoorpad“ in Molbergen
- 03.07. Eröffnung des Betriebsstandortes der Firma CLAAS am „Kneheimer Weg“ in Molbergen
- 19. und 20.07. Kreisfeuerwehrtag in Molbergen
- 02.08. 90-jähriges Vereinsjubiläum des BC Ermke
- 27.09. Abschlussveranstaltung „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014: Dorfgemeinschaft Peheim belegt den 11. Platz
- 11.10. Einweihung des Anbaues an der Grundschule Molbergen
- 18.10. Jubiläums-Heimatabend des Heimatvereins Molbergen zum 25-jährigen Bestehen
- 09.11. Eröffnung der neuen Geschäftsstelle incl. öffentlicher Tankstelle der GS agri in Peheim
- 14.11. Grundschule Peheim erhält Auszeichnung für Förderung der plattdeutschen Sprache

Herr Westendorf bedankte sich abschließend bei allen ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Molbergen für ihr uneigennütziges Engagement. Auch dem gesamten Rat, Bürgermeister Möller und der Verwaltung sprach er seinen Dank für die gute Zusammenarbeit sowie beste Wünsche für ein erfolgreiches Jahr 2015 aus.

Bürgermeister Möller schloss sich dem Dank und den Ausführungen des Ratsvorsitzenden an und zog ebenfalls ein positives Resümee des zu Ende gehenden Jahres. Für das kommende Jahr gelte, „es bleibe viel zu tun“. Es stünden große Herausforderungen an: Dorferneuerung Molbergen, Bade-/Freizeitsee Dwertge, Sportpark Molbergen, Stärkung der Infrastruktur in allen Ortsteilen. Einen hohen Stellenwert nähmen dabei auch in den nächsten Jahren die Kinder, Jugendlichen und Familien ein.

Festzuhalten bleibe, dass die Steuer- und Finanzkraft der Gemeinde nach wie vor stark verbesserungsfähig sei und sich nur langsam entwickle. Über eines müsse man sich deshalb im Klaren sein: Die anstehenden gewaltigen Maßnahmen würden ohne Kreditaufnahme nicht zu stemmen sein. Dank gelte an dieser Stelle allen Unternehmen, Firmen und Betrieben in der Gemeinde, die an den Standort Molbergen glaubten und in den letzten Jahren überdurchschnittlich investiert und Arbeitsplätze geschaffen hätten.

Bürgermeister Möller bedankte sich seinerseits ausdrücklich beim Ratsvorsitzenden und den Ratskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit in 2014. Er richtete einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und auf dem Bauhof. Ebenfalls dankte er der Presse, namentlich den beiden anwesenden Redakteuren, Herrn Meyer von der MT und Herrn Linkert von der NWZ, für die faire Berichterstattung. Schließlich sprach er allen Anwesenden gute Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2015 aus.

Ratsvorsitzender Clemens Westendorf schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.20 Uhr.

**B) Nichtöffentlicher Teil:**

vorgelesen

genehmigt

unterschrieben

Vorsitzender  
Westendorf

Protokollführer  
Unnerstall